



Beim Empfang im Casino freuen sich sowohl Politiker als auch Sportfunktionäre auf die Große Woche.

Foto: F.Vetter

160 Jahre sind kein Selbstläufer

Traditioneller Rennempfang zum Auftakt der Großen Woche

Von Nina Ernst

Baden-Baden – Ohne Casino keine Galopprennbahn Iffezheim: Wurde diese 1858 vom Pächter der Spielbank, Edouard Bénazet, doch gebaut, um den Gästen der Kurstadt auch am Nachmittag einen Zeitvertreib zu bieten. Zum traditionellen Rennempfang, der eben diese Zusammengehörigkeit zum Ausdruck bringt, hatte gestern Abend Oberbürgermeisterin Margret Mergen ins Casino geladen.

160 Jahre – und noch lange nicht Schluss. So könnte man den Inhalt der Ansprachen von OB Mergen und Baden-Racing-Präsident Andreas Jacobs zusammenfassen. Denn wer glaube, 160 Jahre Rennbahn seien ein „Selbstläufer“, der ha-

be weit gefehlt, meinte etwa die OB. Vielmehr müssten auf der Galopprennbahn ebenso wie auch in der Kurstadt immer wieder neue Impulse gesetzt werden, um attraktiv zu sein. Mit beispielsweise dem Ladies Day, dem Tag der Nachwuchsförderung oder dem neuen „Walk Of Fame“ solle Baden Racing wieder für Höhepunkte in der Großen Woche.

Und sogleich verriet Andreas Jacobs eine weitere Attraktion: Ab heute werde auf der Rennbahn eine App namens „Smart-Turf“ getestet. Mit dieser solle vor allem jungen Leuten das Schlangestehen beim Wetten erspart werden. Diese Innovation solle auch zeigen, dass man kontinuierlich Dinge weiterentwickle. Denn die Veranstaltungen auf der Rennbahn seien „für alle“ gemacht.

Jacobs stellte in seiner Ansprache außerdem die Frage nach dem Besonderen der Iffezheimer Galopprennbahn und kam zu dem Schluss, dass es die Kombination aus Sport und gesellschaftlichem Event sei. Zum einen zeige die Rennbahn „die besten Pferderennen Deutschlands“ mit hoch do-

tierten Liste- und Gruppe-Rennen, zum anderen schaffe Baden Racing Dinge, die „society-relevant“ seien. Als Beispiel nannte er den Grand-Prix-Ball am kommenden Samstag, bei dem die „Galopprennbahn und Baden-Baden zusammenkommen, um ein großes Fest zu feiern.“

Abschließend wünschte sich der Baden-Racing-Präsident, dass der Schulterschluss zwischen privater und öffentlicher Hand zum Fortbestand der Rennbahn gelinge und man auch noch den 200. Geburtstag der Bahn feiern könne.

Max Ruhbaum, Schauspieler am Theater Baden-Baden, schloss den Empfang mit Anekdoten eigener Wetterfahrten und einem humorvoll vorgetragenen Rückblick auf 160 Jahre Galopprennbahn.